

Schulkinder erkunden Posten für Posten den Wald

Am Waldtag für Rümmlanger Schulkinder begeisterte Revierförster Thomas Hubli in Zusammenarbeit mit der Jagdgesellschaft auch im dritten Jahr mit einem spannenden und lehrreichen Programm.

MARTINA KLEINSORG

RÜMLANG. Wegen Sturmwarnung wurde der diesjährige Waldtag für Rümmlanger Schulkinder um eine Woche auf diesen Dienstag verschoben. Warm und wetterfest angelegt, treffen die dritten Klassen beider Primarschulhäuser mit ihren Lehrkräften und Klassenassistenten pünktlich um 8.45 Uhr an der Wegkreuzung Hubenhütte-Bänkli ein, wo Revierförster Thomas Hubli die muntere Truppe begrüsst. «Das Thema Wald haben wir im Unterricht schon einmal gehabt», erzählen Aulona und Sindy und sind doch etwas aufgeregt, was sie wohl heute erwartet. Der Wert und die Aufgaben des Waldes sollen aufgezeigt, Verständnis für die Kreisläufe der Natur geweckt, die Nachhaltigkeit von Schweizer Holz nähergebracht und verschiedene Pflanzen und Tiere samt ihrer Aufgaben im Ökosystem beleuchtet werden, so lauten die Ziele des Waldtages. Was in der Theorie doch eher trocken klingt, hat sich bereits zweimal als eindrückliches Erlebnis für alle Teilnehmenden erwiesen.

Elegant durchs Unterholz

«Da, Rehe, Rehe», rufen einige Kinder, als Forstarbeiter Adrian Wirz die erste Gruppe im Traktoranhänger chauffiert, und wie bestellt zwei scheue Waldbewohner elegant durchs Unter-



Im Traktoranhänger werden die Kinder zu den Posten im Wald gefahren. Bilder: Martina Kleinsorg

holz springen. Den ersten der vier Posten des Tages erleben die Klassen gemeinsam: Forstwart Gilles Henriod hat eine erntereife, rund hundertjährige Fichte zum Fällen vorbereitet. Ausge-

stattet mit Schutzhelm und Weste darf ihm Schüler Alex assistieren und den Fällkeil einschlagen, bevor sich der Stamm krachend niederlegt. Im Gebiet Brämenacher habe sich der Bor-

kenkäfer während des trockenen, heissen Sommers stark vermehrt und unter die Rinde vieler Bäume gefressen, erklärt Förster Thomas Hubli vorab. «Diese Fichte ist jedoch nicht befall-

len, und zum Bauen oder für Möbel brauchen wir gesundes Holz.» Verwendet wird der Baum für 1100 Sterne, mit denen der Verein «MIR Miteneand in Rümmlang» das Dorf von November 2024 bis Januar 2025 schmücken will. Der Verkaufserlös solle kulturellen Anlässen und Projekten für die Bevölkerung zugutekommen, bestätigt die anwesende Vereinspräsidentin Astrid Muff. Jeweils im Klassenverband teilen sich die Kinder auf die nächsten Posten auf: Gegenüber gilt es eine freie Fläche, die ein Zaun vor Fressschäden schützt, mit Jungpflanzen zu bestücken – Kirschen, Kastanien, Erlen und Roteichen, jeweils im Wechsel mit Fichten. Gilles Henriod macht es vor und schlägt mit der Wiedehopfhacke ein Loch in den weichen Boden. «Während des Antretens der Erde müsst ihr zum Aufrichten ein wenig am Bäumchen ziehen», verrät der Forstwart einen Trick.

Mit Echoortung auf die Jagd

Währenddessen macht Forstingenieurin Jana Herzog mit einer anderen Gruppe einen Waldrundgang zur spielerischen Wissensvermittlung. Unter der oberen Lage eines Holzstapels lässt sie nach Insekten suchen, doch scheinen sich diese kaltebedingte tiefer verkrochen zu haben. Kurzerhand dürfen sich vier Kinder selbst in Insekten verwandeln, zwei andere gehen als Fledermäuse mit verbundenen Augen auf die Jagd. «Fledermäuse orientieren sich in der Dunkelheit durch Echoortung», erklärt Jana Herzog deren faszinierende Fähigkeit.

Getümmel herrscht an der Hütte der Jagdgesellschaft Rümmlang: Nach dem stärkenden Znüni macht sich eine Klasse bereit für die Pirsch. «Um Tiere zu sehen, müssen wir uns so leise wie möglich bewegen», erklärt Jagdobmann Raphael Hegglin. Interessantes gibt es auch so zu entdecken: Wildschweinfährten, die Losung vom Reh oder Taubenfedern. «Wir durften auch auf einen Hochsitz, das war spannend», erzählt Drittklässler Mattia. Für ihn und seine Klasse halten Jagdaufseher Andreas Schärli und Linda Meier, Mitglied der Jagdgesellschaft, noch weitere Informationen zum Anfassen von hiesigen Wildtieren bereit: Felle, Schädel, Geweihe, Klauen und Läufe bringen die Kinder zum Staunen.

Zum Mittagessen an der Hubenhütte warten Würstchen vom Grill auf die Kids, zubereitet von den Vorstandsmitgliedern der Walter-Kaufmann-Stiftung, welche die Hälfte der Kosten von je 4000 Franken pro Waldtag für fünf Jahre trägt.



Wildschweinfell zum Anfassen bei der Jagdgesellschaft.



Auf einer freien Fläche pflanzen die Kinder junge Bäume.

Ausstellung «Kunst im Quadrat»

RÜMLANG. Rümmlang-Kultur veranstaltet eine grosse Kunstausstellung mit dem Titel «Kunst im Quadrat». Auf allen drei Stockwerken im Gemeindehaus werden Kreationen mit den unterschiedlichsten Motiven und Techniken gezeigt.

Um der Ausstellung ein übersichtliches Erscheinungsbild zu geben, sind die Kunstobjekte alle im gleichen Format gehalten. Rümmlang Kultur hat den Künstlerinnen und Künstlern Holztafeln im Format 80 x 80 cm zur Verfügung gestellt. Die Tafeln konnten frei gestaltet werden. Es finden sich Malerei, Zeichnungen, Fotografien, Glaskunst und vieles mehr. Wer entdecken will, wie viel Kunst in ein Quadrat passt, besucht am besten die Ausstellung. Rümmlang-Kultur freut sich über das grosse Interesse der Kreativen an diesem Kunstprojekt.

Das sind die Künstlerinnen und Künstler, die ihre Bildobjekte präsentieren werden: Danja Bader, Anna Baertsch-Fluor, Walter Bersinger, Sabina Bittner, Jacqueline Dambach, Jean Jacques Gautier, Stefan Geel, Silvia Geering, Adrian Graf, Valérie Henriod, Daniel Day Huber, Anita Hürlimann, Beat Hürlimann, Stefanie Kollias-Bayard,



Diese Collage gibt eine gute Vorschau auf die kommende Ausstellung. Bild: zvg

Andrea Kottelat, Urs Maltry, Walter Minder, Ernst Räch, Karl Riedi, Sandra Riedi, Heinz Rüedi, Dieter Rüegg, Annika Schiesser, Florian Schiesser, Petra Schiesser-Dietel, Jasmin Schnüriger, Patrick Scholz, Dolo-

ris Staudenmaier, Heidi Thöni, Renate Thüler, Lea Vogel. Die Vernissage findet am Sonntag, 5. Mai, von 11 bis 13 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Ausstellung dauert vom 6. Mai bis 28. Juni. (e)

Schnuppertrainings Jugend TV Rümmlang

RÜMLANG. Die Jugendriege des Turnvereins Rümmlang führen an den unten aufgeführten Daten Schnuppertrainings durch. Ziel ist es, einen Einblick in andere Riegen zu bekommen. Vielleicht entdeckt das eine oder andere Kind neue Fähigkeiten oder Interessen in den Bereichen Kunstturnen, Geräteturnen etc.

Mitnehmen sollten die Kinder: Turnbekleidung, Turnschuhe, Gerätschuhe (wenn vorhanden), Wasser in einer Flasche. Für die Schnuppertrainings ist nur beim Geräteturnen eine Anmeldung erforderlich. Bei Fragen können die Leiterpersonen vor- oder nach dem Training kontaktiert werden.

Eltern-Kind-Turnen (ab 2,5 Jahren): Montag, 13. Mai, 16.15 bis 17.15 Uhr, Sporthalle Heuel (verantwortlich: Brigitte Graf elk@tvruemlang.ch); Kinderturnen (Kindergarten): Montag, 13. Mai, 16.15 bis 17.45 Uhr, Sporthalle Heuel (verantwortlich: Devi Govalam kitu@tvruemlang.ch); Jugendriege Klein (1.-3. Klasse): Dienstag, 14. Mai, 18.30 bis 20 Uhr, Sporthalle Heuel (verantwortlich: Nicole Studiger jugiklein@tvruemlang.ch); Jugendriege Mittel (4.-6. Klasse): Freitag, 24. Mai, 18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle Worbig alt (ver-

antwortlich: Aline Duff & Sabrina Eugster jugimittel@tvruemlang.ch); Jugend Turnverein (1.-3. Sekundarstufe): Dienstag, 11. Juni, 18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle Worbig alt (verantwortlich: Yannick Hinnen jugendtv@tvruemlang.ch); Kunstturnen (ab 4 Jahren): Dienstag, 21. Mai, 18 bis 19.30 Uhr, Sporthalle Heuel (verantwortlich: Michel Succetti kutu@tvruemlang.ch); Geräteturnen (5-7 Jahren): Mittwoch, 15. Mai, 17.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle Heuel (verantwortlich: Tim Altortfer, Simone Guhl getu@tvruemlang.ch). Es wird empfohlen, eins bis zwei Geräteturntrainings von der Tribüne aus zu beobachten, um einen Einblick in den Sport zu gewinnen.

Im Schnuppertraining selbst wird anhand eines spielerischen Tests eine Standortbestimmung der turnerischen Fähigkeit der Kinder gemacht. Nach der Auswertung gibt es ein Feedback per Mail. Das Geräteturnen wird 4 bis 6 Kinder im Alter zwischen 5-7 Jahren ab Sommer 2024 aufnehmen können. Es wird um eine Voranmeldung für das Schnuppertraining «Geräteturnen» bis zum 8. Mai mit Namen und Geburtsdatum gebeten an: getu@tvruemlang.ch. (e) Infos: www.tvruemlang.ch